DER NATURTEICH

BEDEUTUNG FÜR DIE NATUR:

LEBENSRAUM UND FORTPFLANZUNGSHABITAT

Wasser bedeutet Leben und sollte deswegen in keinem Garten fehlen! Ein Naturteich ist Lebensraum für viele Wasserbewohner wie Spitzschlammschnecke oder Rückenschwimmer. Andere Tiere sind zur Fortpflanzung auf ein Gewässer angewiesen, wie z. B. Libellen und fast alle heimischen Amphibienarten. Vögel, Kleinsäuger und Insekten nutzen den Teich zum Trinken oder Baden. Mit ein paar Tricks lässt sich auch in einem kleinen Garten ein Naturteich anlegen.

Hotspot der Artenvielfalt: Im Naturteich gibt es viel zu beobachten.
(Foto: Marion Dorsch)

Der Bergmolch ist in seiner Wassertracht recht auffällig gefärbt.
(Foto: Andreas Hartl)

BEZUGSQUELLEN: Teichbedarf kann man in Baumärkten, Fachgeschäften oder im Internet kaufen, eine große Auswahl an Wasserpflanzen gibt es bei Glaß Wasserpflanzen in Neusäß-Westheim (www.glass-wasserpflanzen.de). Eine Liste geeigneter Teichpflanzen finden Sie umseitig. Naturgarten- und Naturteichplanung: www.miriamhenning.de

BEWOHNER UND NUTZER:

- ☒ Wasserschnecken
- ☒ Libellen und andere Insekten
- ☒ Frösche und Molche
- ☒ Vögel
- ☒ Säuger

MERKE: Der beste Ort für einen Naturteich ist eine möglichst sonnige Stelle. Eine Tiefe von ca. 60 Zentimetern verhindert in den meisten Wintern ein Durchfrieren und ermöglicht die Überwinterung von z. B. Libellenlarven. Ein Teil des Ufers sollte flach auslaufen, um Tieren den Ausstieg aus dem Teich zu ermöglichen. Wasserpflanzen, die unterschiedliche Wassertiefen benötigen, lassen sich so in den für sie passenden Zonen einsetzen. Hat man nur wenig Platz, kann man einen Teil des Ufers als Steilufer mit einer Mauer abfangen; dann können die anderen Uferbereiche flach auslaufen und der Teich erreicht trotzdem die nötige Tiefe, ohne zu groß zu werden.

Fische fressen die Eier und Larven von Amphibien und Libellen und sollten daher nicht eingesetzt werden. Auch bewegtes Wasser (durch Springbrunnen, Tauchpumpen oder Wasserfälle) ist für die Tiere eher hinderlich. Zur Ansiedelung von Amphibien dürfen keine Kaulquappen gefangen und eingebracht werden. Dies verbietet das Naturschutzgesetz. Wenn Amphibien aus dem Umfeld zuwandern können, werden sie den neuen Teich auch von selbst finden und dort ablaichen, sofern er dafür geeignet ist.

Grasfrösche nutzen gerne Naturteiche als Laichgewässer.
(Foto: Stefan Masur)

natürlich MÜNCHEN

Landeshauptstadt München
Referat für Klima- und Umweltschutz

LBV

MATERIAL:

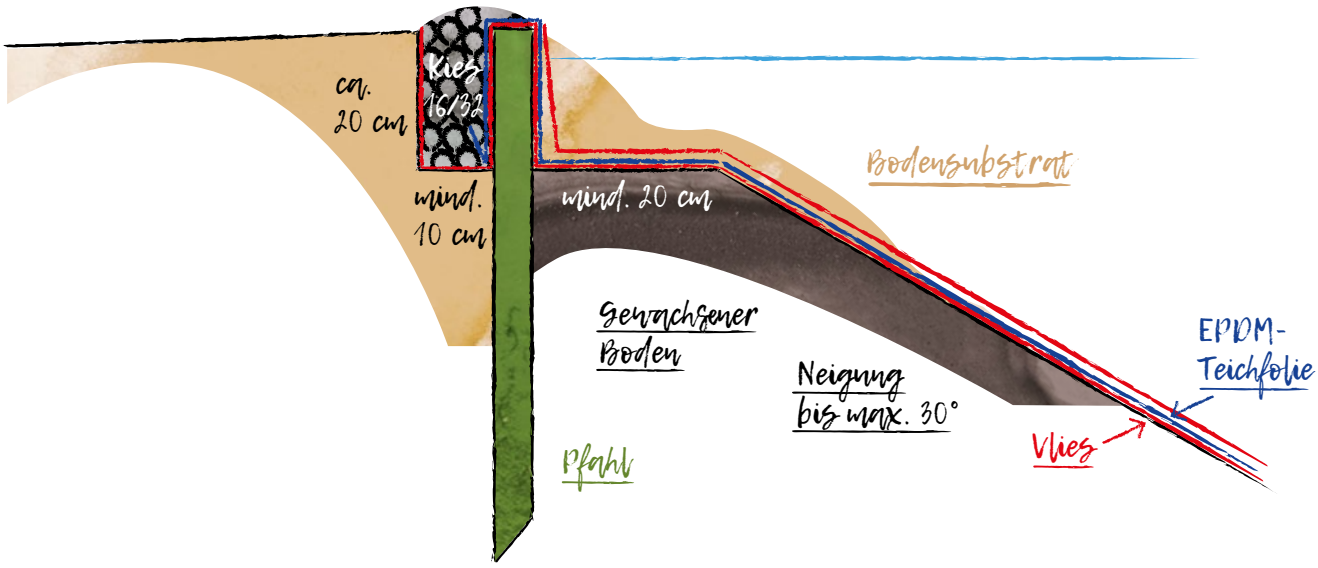
- Band/Schnur zum Markieren
- Spaten, Schaufel
- Pfähle und Teichrandband aus recyceltem Kunststoff
- Teichvlies
- EPDM-Kautschuk-Teichfolie
- Mauer- und Natursteine
- Bodensubstrat: Mischung aus Lehm und Sand
- Kies
- Teichpflanzen

ANLAGE:

Beim Teichbau sollte zuerst die gewünschte Fläche markiert und dann die Teichgrube ausgehoben werden. Achtung: Auch das Pflanzsubstrat und die Abfangmauern benötigen noch Platz. Deshalb etwas größer und tiefer buddeln! Flache Uferbereiche werden mit geringer Steigung gestaltet und Steilufer mit dem Spaten gerade abgestochen. Für ein gleichmäßiges Niveau des Teichrandes sind Pfähle und Teichrandband aus recyceltem Kunststoff hilfreich. Für die Abdichtung des Teiches sollte aus Umweltgründen kein PVC verwendet werden. Folie aus EPDM-Kautschuk ist weniger schädlich. Sie ist recycelbar, enthält keine Weichmacher, lässt sich leicht verlegen und hat eine lange Haltbarkeit. Ein Vlies unter und über der Teichfolie schützt sie vor Beschädigungen durch spitze Steine oder Wurzeln.

Auf dem Teichvlies wird das Bodensubstrat verteilt und gegebenenfalls die Stützmauer für das Steilufer gebaut. Hierfür kann auch Recyclingmaterial verwendet werden. Insgesamt sollte ein Teich möglichst nährstoffarm gehalten werden, um übermäßiges Algenwachstum zu verhindern. Daher bitte keine Erde einbringen, sondern stattdessen eine nährstoffarme Mischung aus Lehm und Sand verwenden. Hier können die Wurzelballen der Teichpflanzen eingegraben werden. Die Uferbereiche lassen sich mit Kies gestalten, der auch die Folie am Rand abdeckt. Für Amphibien sind am Teichrand sowohl sonnige Bereiche als auch Pflanzen und Steine als Versteckmöglichkeit und Schattenplatz wichtig.

Teichrand im Detail



Quelle: verändert nach Renate Froese-Genz (www.naturgarten-potsdam.de) und Miriam Henning (www.miriamhenning.de)

EINE AUSWAHL VON TEICHPFLANZEN

DEUTSCHER NAME	LATEINISCHER NAME	WASSERTIEFE	BLÜTENFARBE
Weicher Frauenmantel	*Alchemilla mollis*	Uferzone	*grün*
Sumpfdotterblume	*Caltha palustris*	Uferzone	gelb
Sumpf-Wolfsmilch	*Euphorbia palustris*	Uferzone	gelb
Sumpf-Storchschnabel	*Geranium palustre*	Uferzone	purpurrot
Bach-Nelkenwurz	*Geum rivale*	Uferzone	rötlich
Sumpf-Gladiole	*Gladiolus palustris*	Uferzone	purpurrot
Sumpf-Schwertlilie	*Iris pseudacorus*	Uferzone	gelb
Sibirische Schwertlilie	*Iris sibirica*	Uferzone	blauviolett
Pfennigkraut	*Lysimachia nummularia*	Uferzone	gelb
Gewöhnlicher Blutweiderich	*Lythrum salicaria*	Uferzone	purpurrot
Wasserminze	*Mentha aquatica*	Uferzone	weiß
Kugelsimse	*Scirpoides holoschoenus*	Uferzone	grün
Waldsimse	*Scirpus sylvaticus*	Uferzone	grün
Sumpf-Ziest	*Stachys palustris*	Uferzone	rot-violett oder rosa
Echter Baldrian	*Valeriana officinalis*	Uferzone	weiß
Bachbunge	*Veronica beccabunga*	Uferzone	blau
Lanzettblättriger Froschlöffel	*Alisma lanceolatum*	Flachwasserzone	rosa
Schwanenblume	*Butomus umbellatus*	Flachwasserzone	rosa
Wasserfeder	*Hottonia palustris*	Flachwasserzone	weiß
Fieberklee	*Menyanthes trifoliata*	Flachwasserzone	weiß
Sumpf-Vergissmeinnicht	*Myosotis scorpioides*	Flachwasserzone	blau
Echte Brunnenkresse	*Nasturtium officinale*	Flachwasserzone	weiß
Sumpf-Blutauge	*Potentilla palustris*	Flachwasserzone	dunkelrot
Krebsschere	*Stratiotes aloides*	Flachwasserzone	weiß
Gewöhnlicher Froschlöffel	*Alisma plantago-aquatica*	Schwimmblattpflanzen	weiß
Seerose 'Hermine' (kleinblütige alte Sorte)	*Nymphaea x cultorum 'Hermine'*	Schwimmblattpflanzen	weiß
Europäische Seekanne	*Nymphoides peltata*	Schwimmblattpflanzen	gelb
Schwimmendes Laichkraut	*Potamogeton natans*	Schwimmblattpflanzen	grün
Gewöhnliches Pfeilkraut	*Sagittaria sagittifolia*	Schwimmblattpflanzen	weiß und purpurrot
Raues Hornblatt	*Ceratophyllum demersum*	Unterwasserpflanzen	grün
Gewöhnlicher Tannenwedel	*Hippuris vulgaris*	Unterwasserpflanzen	rötlich-braun
Ähriges Tausendblatt	*Myriophyllum spicatum*	Unterwasserpflanzen	rosa

Flachwasserzone = 0 – 30 cm Pflanztiefe
Schwimmblattpflanzen = ab 30 cm Pflanztiefe
Unterwasserpflanzen = ab 30 cm nötige Wassertiefe